

Moderne Gebäudetechnik

In der neuen Siemens-Zentrale wurde ein umfassendes Umwelt- und Nachhaltigkeitskonzept umgesetzt. So steuern Smart-Building-Lösungen von Siemens Building Technologies die gesamte Gebäudetechnik. Eine intelligente Anbindung ans Stromnetz – Smart Grid genannt – reguliert Lastschwankungen. Die Smart-Energy-Steuerung optimiert die effiziente Nutzung von Energie einschließlich der Ladestationen für Elektroautos und -fahrräder. Für die Verteilung des Stroms wurden 250 Kilometer Kabel verlegt. Sicherheitssysteme mit Zutrittskontrolle, Brandmelde-, Alarm- und Videoanlagen sowie ein Parkleitsystem sorgen für die Sicherheit der Besucher und Mitarbeiter.

Gesteuert wird die gesamte Gebäudetechnik rund um die Uhr durch die Siemens-Gebäudemanagementplattform Desigo. Über 300 Kilometer Kabel laufen Informationen von insgesamt 30.000 Datenpunkten auf der Plattform zusammen und werden dort kontinuierlich ausgewertet. Sie steuert die gesamte Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik sowie die rund 2.500 Glas-Lamellen an der Fassade. Außerdem kontrolliert Desigo Beleuchtung, Beschattung sowie Einbruchmeldung, Zutrittskontrollsysteme und Brandschutz. Sollte einer der über 5.000 Brand- und Rauchmelder Alarm schlagen, verständigt Desigo automatisch die Feuerwehr und steuert die mehr als 50 Rauchansaugsysteme.

Von der Technik profitieren die Mitarbeiter in der neuen Siemens-Zentrale. Über das Siemens-Steuerungsmodul RoomOptiControl können sie das Licht und Raumklima individuell bedienen. Die Lüftung in den Besprechungsräumen misst mit CO₂-Fühlern die Luftqualität und optimiert die Zufuhr von Frischluft. Die zentrale Luftaufbereitung schlägt hierfür rund 200.000 Kubikmeter Frischluft pro Stunde um. Zudem können alle Fenster von Hand geöffnet werden.

Gleichzeitig werden die Mitarbeiter durch RoomOptiControl für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen sensibilisiert. In Verbindung mit dem

Informationssystem Green Building Monitor von Siemens signalisiert RoomOptiControl unnötigen Energieverbrauch über eine Kontrollleuchte. Ein Tastendruck genügt und der Verbrauch wechselt automatisch in den „grünen Bereich“. Dazu wertet der Green Building Monitor in Echtzeit sämtliche Verbrauchs- und Messwerte des Gebäudes aus und ergänzt diese um Zusatzdaten wie beispielsweise Angaben zum aktuellen Wetter. Ein Drittel des Gesamt-Strombedarfs wird über die mehr als 800 Solarpaneele auf der Dachfläche erzeugt.

Die Büroflächen, Arbeitsplätze, Konferenz- und Verbindungszonen der neuen Siemens-Zentrale werden durch indirekte LED-Beleuchtung von Osram erhellt. In Summe sind 7.400 LEDs im Gebäude verbaut. Im Vergleich mit herkömmlichen Leuchtmitteln halbieren sie den Stromverbrauch. Eine intelligente Steuerungstechnik in Kombination mit Tageslichtsensoren und Präsenzmeldern führt zu zusätzlichen 25 Prozent Stromeinsparungen.

Das Gebäude ist zudem mit einer digitalen Infrastruktur ausgestattet: Sie besteht aus einem geschlossenen und einem öffentlichen W-LAN, einem hausinternen Mobilfunknetz, LED-Monitoren und -Infowänden. Im Auditorium sorgen auf einer 13 Quadratmeter großen Full-HD-LED-Videowand zwei Millionen LEDs für ein brillantes Bild bei allen Lichtverhältnissen. 100 High-End-Lautsprecher liefern den Ton.

Diese Presseinformation und weitere Pressematerialien finden Sie unter www.siemens.com/presse/konzernzentrale

Ansprechpartner für Journalisten:

Bernhard Lott

Tel.: +49 911-654 3561; E-Mail: bernhard.lott@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter:

www.twitter.com/siemens_press (#NewSiemensHQ)

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 165 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist in mehr als 200 Ländern aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung,

Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist weltweit einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist Nummer eins im Offshore-Windanlagenbau, einer der führenden Anbieter von Gas- und Dampfturbinen für die Energieerzeugung sowie von Energieübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2015, das am 30. September 2015 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 75,6 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 7,4 Milliarden Euro. Ende September 2015 hatte das Unternehmen weltweit rund 348.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.